



Methode - Zufallsverfahren. Aleatorische Techniken

Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsstunde - Assoziationsübungen
Geeignet für	Alle Jahrgangsstufen
Material	<ul style="list-style-type: none"> - Blasebild: Papier, Tusche oder Deckfarbe, Pinsel, Strohhalme, Wasser, Filzstifte - Fadenbild: Papier, Bindfaden, Deckfarbe, Pinsel, Wasser, Filzstifte - Tropfenmalerei: Papier DIN A4, Farbe oder Tusche, Pinsel - Nass in Nass: Papier DIN A4, Deckfarbe, Schwamm, Pinsel, Zeitungspapier, Wasser, Filzstifte - Malen mit Seifenblasen: Farbe, Seifenblasenflüssigkeit, Strohhalme, Schwamm, Behälter, Papier, evtl. Pinsel oder Löffel - Zerknülltes Papier: Papier, Schwamm, Wasser, Deckfarben, Pinsel - Marmelbilder: Papier, Schuhkarton, Farbe, Murmeln
Zeitaufwand	Ca. 1 Schulstunde (hängt von der Technik und der Anzahl der Durchgänge ab)



Vorgehen

Blasebild:

- Farbe auf das Papier tropfen
- Fleck mit einem Strohhalm verblasen (ganz nah an den Fleck halten)
- Vorgang mit derselben oder anderer Farbe wiederholen
- Variation: 2-3 Primärfarben verwenden → durch das Vermischen und Verblasen entstehen Sekundärfarben
- Weiterarbeiten: evtl. Linien mit einem Stift verstärken und farbige Akzente setzen

Fadenbild:

- Papier in der Mitte falten
- Faden in feuchte Farbe tauchen
- Farbgetränkten Bindfaden auf die eine Seite des Papiers legen und diese mit der anderen zuklappen (aufpassen, dass das Fadenende oben herausragt)
- Ein Buch auf das zugeklappte Papier legen
- Faden ruckartig herausziehen (dabei in alle Richtungen ziehen)
- Papier öffnen und den Vorgang mit anderen Farben wiederholen
- Weiterarbeiten: evtl. Linien mit einem Stift verstärken und farbige Akzente setzen



Tropfenmalerei:

- Mit einem Pinsel flüssige Farbe aufnehmen und den Pinsel vollsaugen lassen
- Tropfen Farbe auf das Papier geben (Pinsel zwischen Daumen und Zeigefinger ausdrücken)
- Papier schräg halten und in verschiedene Richtungen drehen
- Tropfen so herumlaufen lassen, dass er ein Muster bildet
- Weiterarbeiten: evtl. Muster weitermalen



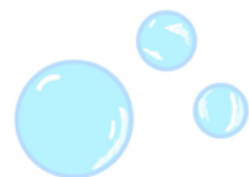
Nass in Nass:

- Papier auf Zeitungspapier legen und mit einem Schwamm anfeuchten
- Umriss des zu malenden Bildes vorstellen und einzeichnen
- Mit einem Pinsel verschiedene Farben auf das feuchte Papier setzen
- Verlaufen der Farben ergibt oft unbeabsichtigte Formen
- Wenn die Farben getrocknet sind, kann das Motiv mit Filzstiften ergänzt werden

Malen mit Seifenblasen:

Vorgehensweise mit Strohhalm

- Farbe und Seifenblasenflüssigkeit in einem niedrigen Behälter vermischen
- Mit einem Strohhalm hineinpusten, bis sich viele Bläschen gebildet haben (Achtung: Spritzgefahr!)
- Entweder ein Blatt Papier auf die Blasen legen und diesen Vorgang danach mit anderen Farben wiederholen oder Schaum mit Pinsel o. Ä. auf das Papier auftragen





Vorgehensweise mit Blasring

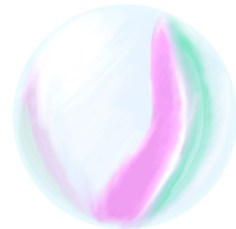
- Farbe und Seifenblasenflüssigkeit in einem niedrigen Behälter vermischen
- Seifenblasen auf das Papier pusten
- Weiterarbeiten: Muster oder Figuren nachzeichnen

Zerknülltes Papier:

- Das gesamte Papier vorsichtig mit einem Schwamm befeuchten
- Feuchtes Papier zügig mittels eines Pinsels mit Deckfarben bedecken
- Während die Farben noch feucht sind, Papier zu Ball zerknüllen
- Zusammengeknüllten Papierball öffnen und das Papier zum Trocknen ausbreiten
- Weiterarbeiten: evtl. Linien mit einem Stift verstärken und farbige Akzente setzen

Murmelmaler:

- Papier in einen passenden Schuhkarton legen und ein paar Tropfen Farbe auf das Blatt geben
- Tipp: Mit weniger Farben sieht es oft besser aus! 2-3 Farben reichen
- Ein paar Murmeln in den Karton geben, mit dem Deckel verschließen und anschließend kräftig schütteln
- Mit den eingefärbten Murmeln kann auf einem neuen Blatt noch einmal weitergemalt werden
- Weiterarbeiten: evtl. Linien mit einem Stift verstärken und farbige Akzente setzen



Didaktischer Kommentar:

Die eigene Anwendung dieser Verfahren fördert eine Reihe von kreativen Eigenschaften. Beispielsweise Offenheit, Neugierde, Achten auf die Möglichkeiten des Zufalls, Bereitschaft zu Unbekanntem, Fähigkeit zum Finden und Erfinden, Fähigkeit zur Improvisation, Frustrationstoleranz, Assoziationsfähigkeit, Fluktualität, Umgestaltungsfähigkeit und Flexibilität.